

Belogen, betrogen, ausgenutzt und hinters Licht geführt!!!

Harry/Draco Slash Wird überarbeitet

Von Dragon_1997

Kapitel 7: Kapitel 7

Kapitel 7

Als Draco und Harry wieder die Privaträume von Professor Snape betraten, konnte Harry keinem der im Raum befindlichen Personen in die Augen sehen, da ihm der Heuler der Gryffindors mehr als peinlich war. Die Professoren, sowie Salazar, Lucius und Narzissa konnten sich durch diesen sicherlich denken, was für eine Neigung er hatte, doch zu seinem erstaunen, ging keiner der anwesenden auf den Heuler ein, auch sahen sie ihn nicht abwertend oder angeekelt an, sowie Ron und Hermine, als er diesen erzählte, dass er mehr auf sein eigenes Geschlecht stand. Kaum saßen Draco und Harry wieder auf der Couch, wandte sich Professor Eddir an Harry.

"Harry, wie du sicherlich noch erinnerst, haben Professor Snape und ich dir gestern erklärt, dass ein Trank gegen Sperren und Banne nichts bei dir bewirken würde, da dir jemand eine sehr starke Blockade eingepflanzt hat und damit, wie wir vermuten und uns auch ziemlich sicher sind deine dunkle Magie, sowie dein eigentlich großes Potenzial an Magie unterdrücken will. Auch vermuten wir, dass derjenige auch einen sehr starken Illusionszauber auf dich gelegt hat, da Severus auch einige Magieanteile von einem solchen Zauber bei der gestrigen Untersuchung entdecken konnte, was heißt, dass wir außerdem vermuten, dass du nicht der Sohn von Lily und James Potter bist. Ich könnte diese Blockade, wenn sie nicht so stark wäre, wie die welche bei dir eingepflanzt wurde durch einen schwarzmagischen Spruch lösen, doch da dies nicht der Fall ist, bleibt nur die eine Möglichkeit, und die wäre diese starke Blockade mit einem Blutreinigungstrank bei dir zu lösen. Du solltest wissen, dass zu diesem Trank auch ein Ritual gehört, welches die Wirkung des Trankes verstärkt, so dass die Blockade am Ende des Rituals vollständig bei dir entfernt wird und deine Magie sich dann in vollem Maße entfalten kann. Hast du noch irgendwelche Fragen?" wollte Professor Eddir von Harry nach seiner Erklärung wissen.

"Ja, wie ist es mit Nebenwirkungen? Treten welche bei dem Trank auf und ist das Ritual oder die Wirkung des Trankes mit Schmerzen verbunden? Oder geht das ganze ohne Schmerzen vonstatten?" fragte Harry mit einem flauen Gefühl im Magen.

"Nun, da mir oder vielmehr uns bekannt ist, dass du noch nichts über diesen Trank wissen kannst, da dieser erst im zweiten Halbjahr der 6. Klassen in Zaubersprüche durchgenommen wird, werde ich dir erklären, wie dessen Wirkungsweise ist. Der Blutreinigungstrank wird nur bei Schwarzmagiern, bei welchen sich Blockaden nicht von allein auflösen oder nicht durch einen Zauber lösen lassen angewandt. Bei diesem Trank kann es, nachdem er in deine Blutbahn gelangt ist zu Krämpfen kommen, welche je nach Stärke der vorhandenen Blockade heftig oder weniger heftig auftreten können, auch will ich dir nicht verschweigen, dass bis lang nur ein Magier von vielen, welche diesen Trank einnahmen überlebt hat, doch habe ich den Blutreinigungstrank etwas abgeändert und verfeinert, sodass ich dir mit reinem Gewissen versprechen und versichern kann, dass du an diesem nicht sterben wirst. Doch die Krämpfe werden dir dennoch nicht erspart bleiben, auch könntest du durch die Krämpfe und eventuell auftretenden Schmerzen ohnmächtig werden, doch wir passen auf dich auf Harry, sodass wir eingreifen können, falls etwas Unvorhergesehenes eintreffen sollte!" antwortete Severus anstatt Elldir.

"Professor Elldir hat etwas von einem starken Illusionszauber, welcher auf mich liegen soll gesagt, somit nehme ich an, dass sich auch mein Aussehen verändern wird, stimmt´s?" fragte Harry, der nach der Erklärung von Severus sehr blass geworden war.

"Wie meinst du dass Harry?" fragte Narzissa verwirrt, da sie die Erklärung von Elldir nicht weiter zugehört hatte, da sie, als sie das mit dem Blutreinigungstrank hörte sich leicht schüttelte in tiefe Nachdenklichkeit versank.

"Nun ja, meine Schlange Sera meinte zu Mr. Slytherin (dabei verzog Salazar wieder einmal das Gesicht, als Harry ihn so nannte), als dieser sie fragte, warum sie sich als magisches Tier an mich gebunden hätte, dass ich kein Mensch wäre und sie mich somit auch beschützen könnte!" antwortete Harry.

"Um auf deine Frage zu antworten, denke ich schon dass du dich verändern wirst, sowie die Blockade durch den Trank aufgelöst wurde und sich somit auch gleichzeitig der Illusionszauber auflösen wird, doch in wie weit du dich verändern wirst wissen wir nicht Harry!" antwortete Salazar. "Und bitte, nenn mich Salazar oder Sal! Bitte sprich mich nie wieder mit Mr. Slytherin an ja!" bat Salazar ihn schon fast flehend, woraufhin die anderen anfangen zu lachen.

"Gut, ich werde mich bemühen daran zu denken Mr. ... ähm Sal!" meinte Harry und wurde leicht rot um die Nase.

"Gut, wenn wir soweit...." begann Severus, wurde jedoch durch ein Klopfen an der Tür unterbrochen. "Wer ist da?"

"Fred und Georg Weasley Professor! Ist Harry bei ihnen?" fragte George.

Dieser ging zur Tür, öffnete diese und lies die Weasley Zwillinge herein. Kaum das sie

den Raum betreten hatten, gingen sie, als sie Harry entdeckten geradewegs auf ihn zu und begannen auf ihn einzureden, doch konnte keiner der im Raum anwesenden sie verstehen, da sie so schnell redeten, dass sie sich dabei mehrere Male vollkommen verhaspelten.

"Nun beruhigt euch erst einmal ihr beiden und dann erzählt ihr mir langsam und vor allem ruhig, was ihr von mir wollt!" bat Harry sie grinsend.

Beide nickten und atmeten erst einmal tief durch.

"Also Harry...." George.

"Wir haben...." Fred.

"Eben ein Gespräch...." George.

"Stopp, Stopp, Stopp!" unterbrach Harry die beiden. "Bitte, wenn möglich nur einer von euch, ihr wisst genau, dass ich es nicht mag, wenn ihr so mit mir sprecht!"

"Okay, schon gut! Also, George und ich haben eben ein Gespräch zwischen Hermine und Ron, rein zufällig natürlich mitgekriegt und die beiden haben sich darüber unterhalten, was Dumbeldore ihnen erzählt hätte. Sie amüsierten sich darüber, dass du morgen in sein Büro kommen sollst und der Alte dich dann mit einem Bann oder so was ähnliches belegen will. Außerdem will er dich durch einen Zauber dazu bringen, damit du freiwillig wieder nach Gryffindor wechselst, doch das was wir am krassesten fanden war, dass der Alte dir was von deiner Magie abzapfen will, damit du dich nicht mehr großartig gegen ihn wehren kannst und er mit dir wieder leichtes Spiel hat, um dich weiterhin, so wie die letzten Jahre beeinflussen und zu seinen Gunsten lenken zu können!" erzählte Fred aufgebracht.

"Ich soll morgen zum Alten ins Büro kommen?" fragte Harry irritiert.

"Ja Harry, leider hatte ich bis jetzt noch nicht die Gelegenheit dazu dir auszurichten, dass du morgen Mittag zu Dumbledore, gemeinsam mit mir ins Büro kommen sollst! Bitte entschuldige!" bat Severus ihn.

"Schon okay Professor! Doch weiß ich jetzt, durch das, was ich eben von Fred und George erfahren haben, warum ich mich immer etwas matt fühlte. Auch was er mit mir machte, als ich vor den Ferien noch einmal in sein Büro kommen sollte. Er wollte wahrscheinlich dadurch erreichen, dass ich schon etwas geschwächt bei meinen Verwandten ankomme, so dass sie mich mit ihrer Behandlung noch gefügiger machen sollten und der Alte dann hier in Hogwarts bei mir wieder den lieben netten alten Großvater mimen konnte, was er sich durch sein nicht reagieren auf meine Briefe selbst vermasselt hat!" entgegnete Harry wütend, wodurch eine leicht dunkle Aura wieder um ihn erschien, was alle anwesenden aufkeuchen ließ und Harry leichte Atemnot bescherte.

"Beruhige dich Harry, Severus, Lucius oder ich werden einen schwarzmagischen Spruch auf dich legen, so dass Dumbledore keines seiner Vorhaben ausführen kann!"

versuchte Eddir diesen zu beruhigen.

"Seien sie mir bitte nicht böse Professor, doch ich möchte dass Professor Snape diesen Spruch auf mich legt!" bat Harry, nachdem er sich wieder etwas beruhigt hatte und sah alle anderen genannten dabei entschuldigend an.

"Warum willst du dass ich das mache Harry?" fragte Severus perplex.

"Ich habe schon gestern gesagt, dass ich ihnen vertraue Professor!" antwortete Harry ernst. "Ich danke euch beiden, dass ihr mich gewarnt habt!" wandte er sich dann an George und Fred.

"Na hör mal, du bist unser Freund Harry und wir würden niemals zulassen, dass dir der Alte oder jemand anderes dir wehtut oder verletzt!" riefen beide empört.

"Ach ja, wir sollen dir von Neville und Seam noch ausrichten, dass sie sich von dem, was die Gryffs da verzapfen distanzieren, ebenso wie wir auch!" teilte Fred ihm noch mit.

"Danke, ich konnte mir sowieso nicht vorstellen, dass ihr mit den anderen gemeinsame Sache macht!" meinte Harry dankbar.

"Wir werden uns noch eine schöne Bestrafung für die Gryffs ausdenken, am besten werden wir sie durchführen wenn wir nächste Woche in den Hochebenen Irlands sind!" erwiderte George.

"Nun, Professor Snape und ich, welche euch ebenfalls dorthin begleiten werden, haben das eben nicht gehört und wenn wir dort sind wissen und sehen wir nichts!" erklärte Eddir zwinkernd.

"Sie sind echt klasse Professor!" meinten George und Fred gleichzeitig.

"Für Ronnieken und Granger haben wir noch eine schöne fiese extra Überraschung!" frohlockte George grinsend.

"Na dann können wir uns ja schon auf eine lustige Projektwoche freuen!" meinte Severus grinsend.

"Und ob Professor!" erwiderten Fred und George gleichzeitig.

"Nun, ihr solltet euch langsam auf den Weg in die Große Halle machen, da das Abendessen gleich beginnt und ich mir vorstellen kann, dass ihr nachher nicht hungrig ins Bett gehen wollt, hm?" meinte Eddir grinsend.

Blaise, Draco, George, Fred und Harry nickten zustimmend, erhoben sich von ihren Plätzen und verließen gemeinsam die Räume von Snape in Richtung Große Halle. Kaum dass sich Draco, Harry und Blaise auf ihre Plätze begeben hatten hörten sie ein kreischen.

"DRACCCIII MAUSIIIIII!!!" kreischte Pansy schon von weitem, kaum dass sie die Große Halle betreten hatte.

"Morgana, bitte bewahre mich vor diesem Individuum!" flehte Draco seufzend und verzog leicht angewidert das Gesicht.

"Schatzi, weißt du schon dass neueste?" fragte Pansy süßlich, so dass Blaise, Harry und Draco plötzlich schlecht wurde.

"Ich will es gar nicht wissen Parkinson!" entgegnete Draco genervt.

"Och Schnucki, ich sag es dir trotzdem ja!" säuselte sie. "Mach Platz mieses Halbblut!" keifte sie Harry an und schupste ihn zur Seite, so dass sie sich zwischen ihn und Draco quetschen konnte.

"Pansy, ich lege keinen Wert auf deine Gegenwart geschweige denn auf deine Gesellschaft!" zischte Draco ungehalten.

"Das wird sich schon bald ändern mein Hasimausi! Ich habe heute einen Brief von meinen Eltern bekommen und darin schreiben sie mir, dass sie eine Audienz beim dunklen Lord haben und es nicht mehr all zu lange dauern wird, bis ich mit dir verlobt werde, es brauchen nur noch deine Eltern zustimmen, wie findest du das mein Schnäuzelchen? Ist das wunderbar?" fragte Pansy freudig.

"BITTE WAS?" regte sich Draco auf. "Du glaubst doch nicht im Ernst, dass ich DICH jemals heiraten werde!"

"Das wirst du auch nicht mein Sohn, da ich einer Verbindung mit dieser Person niemals zustimmen werde!" hörten sie plötzlich hinter sich.

Pansy sah zu der Person, welche hinter ihr und Draco stand und schluckte, da sie einen sehr wütend aussehender Lucius Malfoy mit einem eisigen Blick erdolchte.

" Miss Parkinson, damit sie überhaupt verstehen was ich meine, erkläre ich es ihnen Kleinkindgerecht. Sie würden für meinen Sohn ohnehin niemals in Frage kommen, da sie sind nicht würdig seine Ehefrau zu werden. Sie nicht stark genug und haben sie auch ein zu geringes magisches Potenzial, welches sich nicht mit dem unserer Familie vereinbaren lässt, außerdem werden sie sich in Zukunft von meinem Sohn und Mr. Potter fernhalten! Sollte ich noch einmal sehe, dass sie Mr. Potter in irgendeiner Form angreifen, werde ich sehr ungemütlich! Haben sie mich verstanden?" zischte Lucius eisig.

"Ja... ja Sir!" stotterte Pansy sehr blass im Gesicht, stand von dem Platz neben Draco auf und eilte zum anderen Ende des Tisches.

Harry, der wieder einmal von Blaise vor einen Sturz von der Bank bewahrt worden war, setzte sich wieder richtig hin, füllte sich mit leicht zitternder Hand etwas auf seinen Teller und begann zu essen. Er spürte, das Blicke auf ihn gerichtet waren, die eindeutig vom Gryffindor Tisch kamen. Er ignorierte jedoch das Gefühl, welches in ihm

aufstieg und tat, als würde er es nicht bemerken.

"Harry, geht es dir gut? Du siehst blass aus!" stellte Millicent leise flüsternd fest und sah ihn besorgt an.

"Mir geht es gut Milli!" versicherte er und aß langsam weiter.

Draco sah ihn an und legte beruhigend eine Hand auf seinen Arm. "Harry?" flüsterte er.

"Hm?"

"Alles okay?" fragte er leise.

"Wenn man von den stechenden Blicken der Gryffs, welche genau in meine Richtung gehen einmal absieht, geht es mir soweit gut!" flüsterte er zurück.

Draco wandte sich Milli zu und tat, als würde er ihr interessiert zuhören, wobei er jedoch unauffällig an ihr vorbei zum Gryffindor Tisch hinüber sah. Er konnte die hasserfüllten Blicke manches Gryffondors sehen, welche Harry direkt mit ihren Blicken erdolchten. Draco fixierte Ron und Hermine mit einem mehr als eiskalten Blick, sodass diese schnell wegsahen, als sie dem Blick von Draco begegneten. >>Ihr werdet noch leiden! << dachte er fies grinsend und wandte sich wieder seinem Essen zu.

Nach dem Essen, standen Blaise, Millicent, Crabbe, Goyle, Theodor und Draco gleichzeitig mit Harry von ihren Plätzen auf und verließen mit ihm gemeinsam die Große Halle in Richtung Kerker. Vorm Eingang zu ihrem Gemeinschaftsraum, sagte Blaise das Passwort "Basilisk" und gemeinsam betraten sie diesen und begaben sich zur Sitzgruppe in der Nähe vom Kamin. Sie unterhielten sich über Quidditch, wobei Harry regelrecht aufzublühen schien, auch überredete Theodore Harry zu einer Partie Schach, welche Harry zwar verlor, doch beide viel Spaß dabei hatten, da die jeweiligen Schachfiguren sich gegenseitig beschimpften, so dass Harry vor lauter lachen das Spiel gar nicht gewinnen konnte und Theodore meinte, dass sie das Spiel wiederholen sollten, da sie beide dadurch so abgelenkt waren, dass sie sich gar nicht richtig aufs Spiel konzentrieren konnten. Harry stimmte zu und sie verabredeten, das Spiel irgendwann zu wiederholen. Draco der den beiden dabei zugesehen hatte, musste sich ein lachen verkneifen, als Harry vom Kommentar des Königs der schwarzen Seite, welche Theodore spielte, (welcher meinte, dass Theodore ein miserabler Schachspieler wäre und dieser erst einmal trocken hinter den Ohren werden müsse, um sich einem so erstzunehmenden Spiel überhaupt widmen zu können) erst schmunzelte, dann zu grinsen anfang und danach in ein herzliches Lachen einfiel, sodass alle, die um die beiden herum saßen ebenfalls in Harrys Lachen mit einfielen. Als sie sich wieder beruhigt hatten, stellten sie fest, dass es schon weit nach 23:00 Uhr war und sie sich doch langsam zu Bett begeben sollten, da die meisten von ihnen am morgigen Tag nach Hogsmeade wollten. Sie wünschten sich eine Gute Nacht und begaben sich dann alle nacheinander in ihre Zimmer.

§§§§§§§§§§

Draco wachte am nächsten Morgen als erster auf und sein Blick ging sofort zu Harry, welcher sich unruhig in seinem Bett bewegte. Er stand auf und ging zu ihm hinüber, setzte sich auf die Bettkante, legte sanft eine Hand auf Harrys Schulter und versuchte diesen vorsichtig zu wecken.

"Harry! Harry wach auf!" sprach er ihn an und rüttelte ihn leicht.

Es dauerte eine ganze Weile bis Draco es geschafft hatte Harry zu wecken und als dieser die Augen aufschlug, konnte Draco Tränen in diesen sehen.

"Harry!" sprach er ihn noch einmal sanft an.

"Hm?" machte dieser und wischte sich verlegen die Tränen aus dem Gesicht.

"Was ist mit dir?" fragte Draco vorsichtig und sah ihn besorgt an.

"Nichts!" antwortete Harry und sah auf seine Decke.

"Sei nicht böse, doch das glaub ich jetzt nicht!" entgegnete Draco.

"War nur ein Alptraum, nichts weiter, nur ein Alptraum!" erwiderte Harry leise, sah Draco jedoch nicht dabei an.

"Willst du darüber reden? Du musst nicht wenn du nicht willst!" meinte Draco ehrlich, da er ihn nicht bedrängen wollte.

"Es ist der übliche Alptraum, den hatte ich schon die ganzen Ferien über!" erklärte Harry leise.

"Schlimm?" fragte Draco vorsichtig und strich ihm tröstend über den Arm.

"Schon, er handelt von Sirius und wie er durch den Vorhang im Ministerium fällt. Ich hätte es verhindern, ihm helfen müssen!" antwortete Harry verzweifelt.

"Harry, du hättest ihm nicht helfen können, das hätte niemand. Egal wie stark ein Zauberer oder eine Hexe ist, keiner hätte ihm in dem Moment helfen können!" flüsterte Draco.

"Doch ich hätte es verhindern können, ich hätte die Vision, welche mir Voldemort sandte nicht ernst nehmen sollen, dann wäre dies alles nie passiert und er würde noch leben. Verstehst du Draco, ich bin Schuld dass er jetzt tot ist, ich war so naiv die Vision zu glauben und sie als real anzusehen. Dadurch, dass ich mich täuschen ließ bin ich ins Ministerium gegangen und somit ist Sirius auch dorthin, um mir zu helfen und mich zu beschützen. Ich bin schuld daran, ich hätte nicht so naiv sein sollen und" schrie Harry schon fast verzweifelt, wobei ihm wieder Tränen über die Wange liefen.

"Du hast keine Schuld Harry! Soweit ich von meinem Vater weiß, hat Belatrix mit Sirius gekämpft und ihn traf der Fluch von ihr direkt in die Brust, durch welchen er durch den Vorhang fiel. Wenn man den Gerüchten glauben kann, warst du, dadurch dass Dumbledore dir nie die Wahrheit oder vielmehr nie die ganze Wahrheit, sondern nur Halbwahrheiten sagte in dem Glauben, das die Vision stimmte und hast, da du immer alle beschützen willst nur das getan, was du für richtig gehalten hast. Du wolltest deinem Paten helfen Harry!" versuchte Draco ihm klarzumachen. "Du bist nicht schuld, hörst du! Der einzige der Schuld an dem ganzen, dass das alles passiert ist, ist Dumbledore und nicht du Harry! Hätte der Alte dir von Anfang an die Wahrheit gesagt, wäre das alles nie passiert!"

Harry sah Draco völlig perplex an. "Vielleicht hast du Recht, Danke Draco. Doch wenn ich ehrlich bin, ist mir auch schon klar geworden, dass mich Dumbledore all die Jahre belogen und wie ich seid gestern weiß auch betrogen hat, doch er wird dafür büßen, das schwör ich dir, dazu hat er mir viel zu viel verschwiegen und hat mir alles genommen, was mir wichtig war. Er wird leiden sowie ich Harry Potter heiße!" erklärte Harry wütend. "Auch wenn ich gar kein Potter bin!" fügte er sehr leise hinzu, was Draco jedoch verstanden hatte.

"Was meinst du damit?" wollte Draco wissen.

"Hm?" gab Harry verwundert von sich und sah Draco dabei direkt in die Augen.

>> Wunderschön! << dachte Draco, als sich ihre Blicke trafen. "Ich wollte von dir wissen, was du damit meinst als du sagtest, auch wenn du kein Potter wärst!" wiederholte Draco seine Frage.

"Du weißt doch was Professor Eddir gestern erklärte. Er meinte doch, dass Professor Snape bei der Untersuchung, welche er vorgestern bei mir durchführte, auch Spuren eines Illusionszaubers bei mir entdeckt hätte, also nehme ich mal an, dass jemand meine wahre Identität verschleiern will, also kann ich kein Potter sein, den sonst hätte man keine Spuren eines solchen Zaubers bei mir entdeckt oder?" meinte Harry, um der eigentlichen Frage auszuweichen.

>> Ach Harry, ich weiß dass du kein Potter bist, da Salazar zu uns, als er sich mit dir in der Kammer unterhalten hat eine telepatische Verbindung aufbaute und ich dadurch alles mitbekam, ebenso wie Razalas und Severus. Auch was in dem Brief stand, welchen James dir schrieb, bevor Dumbleodre ihn und Lily ermordete, nur kann ich es dir nicht sagen! << dachte Draco.

"Draco? DRACO!" sprach Harry diesen schon das dritte Mal an.

"Hm?" gab dieser von sich und sah Harry verwirrt an.

"Ich sagte, dass ich ins Bad gehe und wenn du ebenfalls fertig bist, ob wir dann zum Frühstück gehen?" meinte Harry kichernd, da er noch nie einen so in Gedanken versunkenen Draco gesehen hatte.

"Warum kicherst du?" wollte dieser nun wissen.

"Ich finde es lustig, wie du eben ausgesehen hast, dein Gesicht eben, einfach grandios!" erwiderte Harry kichernd.

"Oh warte du! Das gibt Rache! Keiner macht sich über mich ungestraft lustig!" meinte Draco fies grinsend und begann Harry durchzukitzeln.

"Gnade! Bitte Draco hör auf! Ich kann nicht mehr!" rief Harry völlig aus der Puste vom vielen lachen.

"Machst du dich noch einmal lustig über mich?" fragte dieser belustigt.

"Nein bestimmt nicht, doch bitte hör auf ja!" fleht Harry japsent.

"Gut!" gab Draco nach und hörte auf Harry zu kitzeln.

Harry sprang sofort aus dem Bett, lief Richtung Badezimmer, drehte sich jedoch noch einmal zu Draco um und meinte: "Mal sehen, vielleicht, wenn du noch einmal so ein niedliches Gesicht machst, muss ich wieder kichern, aber nur vielleicht!" öffnete schnell die Badezimmertür und verschwand dahinter, damit Draco ihn nicht noch einmal erwischen und durchkitzeln konnte.

Draco schüttelte nur lachend den Kopf, stand von Harrys Bett auf und ging zu seinem Schrank. Kurze Zeit später, kam Harry nur mit einem Handtuch um die Hüften wieder ins Zimmer, wobei Draco, als er dies sah mit einem Mal mehr als nur warm wurde.

"Bist du fertig im Bad?" fragte Draco und musste sich zusammen reisen, um seine Stimme ruhig zu halten bei dem Anblick, welcher Harry nur mit einem Handtuch bedeckt bot.

"Ja, ich hab nur meine Sachen vergessen, doch wenn du ins Bad willst geh ruhig, ich kann mich auch hier im Zimmer anziehen!" antwortete Harry, drehte sich zum Schrank, damit Draco nicht sah, dass er bei den Worten mehr als rot im Gesicht wurde.

"Okay, bis gleich!" brachte Draco noch raus und verschwand so schnell wie möglich im Bad.

Nachdem beide angezogen waren begaben sie sich in den Gemeinschaftsraum, wo Milli, Blaise, Vincent, Gregory und Theodor schon auf sie warteten. Sie begrüßten sich mit einem freundlichen Guten Morgen und gingen gemeinsam zur Großen Halle, um zu frühstücken. Auf dem Weg dorthin, nahem die sechs Slytherins wie selbstverständlich Harry in ihre Mitte. Vorm Eingang zur Halle stießen sie auf Hermine, Ron, Dean und Ginny, welche hasserfüllte Blicke in Harrys Richtung warfen.

"Oh seht mal, die Schwuchtel brauch Geleitschutz!" höhnte Ron gehässig.

Alle Slyth sahen ihn mit einem zornigen kalten Blick an. "Du verwechselst da etwas Wiesel, so etwas hab ich nicht nötig! Sieh genau hin, denn dann würdest du erkennen, dass meine Freunde und ich uns sehr angeregt unterhalten haben!" entgegnete Harry

mit kalter Stimme, welche den Gryffs kalte Schauer den Rücken hinunter jagte.

"Du kannst viel erzählen Potter! Na, wer von ihnen hatte denn schon das Vergnügen mit dir?" fragte Hermine und grinste Harry fies dabei an.

"Ich an deiner Stelle würde meinen Mund ganz schnell schließen Schlammbhut! Nur weil du bei mir nicht landen konntest und dich deshalb mit dem neidischen, minderbemittelten Wiesel abgeben musst, heißt es nicht, dass ich es so nötig hätte, wie du!" erwiderte Harry kalt, so dass es allen vorkam, als würden sie jeden Moment zu Eis erstarren.

"Du dreckige Slytherin Schwuchtel, lass ja Hermine in Ruhe, sonst!" regte sich Ron auf.

"Was sonst Wiesel?" fragte Harry höhnisch.

"Das wirst du schon sehen! Ich an deiner Stelle würde aufpassen. Es könnte sein, dass es dir nicht bekommen würde, uns allein in den Gängen zu begegnen!" entgegnete Ron zornig.

"Als wenn er vor dir Angst haben müsste! Du wärest, ebenso wie das Schlammbhut ein NICHTS in Hogwarts, wenn ihr euch nicht all die vergangenen Jahre in der Nähe von Harry aufgehalten hättet, denn nur dadurch wurdet ihr überhaupt von anderen beachtet und wahrgenommen!" erwiderte Draco mit ruhiger eiskalter Stimme.

"Ach sieh an Malfoy, hat der Verräter schon die Beine für dich breit gemacht und sich von dir hinten einen reinschieben lassen, dass du dich so für ihn einsetzt?" fragte Ron gehässig.

Die Gryffs, sowie auch die Slyth, welche bei Ron, Harry und Draco standen schnappten erschrocken nach Luft, als Ron dies von sich gab. Draco kam nicht dazu etwas darauf zu erwidern, da sich Harry plötzlich vor Ron stellte, diesen mit einem eiskalten hasserfüllten Blick in die Augen sah und mit dem Zeigefinger seiner rechten Hand auf dessen Brust zeigte.

"Wag es nur noch einmal, mich in irgendeiner Art und Weise zu beleidigen, dann, das schwöre ich dir hast du nicht mehr lange zu leben Wiesel! Dies ist keine Drohung, solltest du dies annehmen, es ist nur eine Warnung! Du weißt nichts über mich, gar nichts!" zischte Harry kalt, tippte mit dem Finger gegen Rons Brust, woraufhin dieser plötzlich zusammen zuckte und schmerzerfüllt aufkeuchte.

"Was hast du mit ihm gemacht?" wollte Hermine aufgebracht wissen.

"Ich habe ihn nur gewarnt, mehr nicht!" antwortete Harry fies grinsend, drehte sich um, sah die anderen Slyth an und meinte sanft lächelnd an diese gewandt. "Ich habe Hunger, lasst uns frühstücken!" und ging in die Große Halle zu seinem Haustisch.

Milli, Gregory, Vincent, Blaise, Draco und Theodor sahen sich verblüfft an, zuckten kurz mit den Schultern und folgten Harry zu ihrem Haustisch. Alle in der Eingangshalle, welche am Streit beteiligt waren hatten nicht die beiden Männer

bemerkt, welche sich in einer dunklen Nische befanden und alles von dort aus beobachtet hatten. Sie nickten sich zu und begaben sich ebenfalls in die Große Halle. Hermine brachte ihren immer noch vor Schmerzen keuchenden Freund in den Krankenflügel und erschien danach ebenfalls zum Frühstück, wobei sie immer wieder zum Slytherin Tisch sah und Harry, sowie Draco mit hasserfüllten Blicken erdolchte.

#Ich hätte nicht gedacht, dass Harry die stablose Magie beherrscht! # sandte Eddir an Snape, während sie ihr Frühstück zu sich nahmen.

#Du kannst mir glauben, es gibt bestimmt noch so einiges, was wir nicht über ihn wissen! Doch hätte es uns stutzig machen müssen, denn als er in der Kammer war, um die Kobra zu holen, hatte er noch keinen Zauberstab, da dieser in den Ferien von seinem Onkel mit all den anderen Sachen verbrannt wurde! # entgegnete Snape.

#Du hast Recht Severus. Am dem Tag, als sie aus den Ferien wieder nach Hogwarts kamen, hatte er keinen Zauberstab bei sich und ohne diesen wäre er niemals wieder ohne Hilfe aus der Kammer raus gekommen! # meinte Eddir nachdenklich.

#Wir können nur hoffen, dass Harry uns irgendwann vertrauen wird, ansonsten wird so einiges ein Geheimnis für uns bleiben, was ihn betrifft! # erwiderte Severus.

#Stimmt! # stimmte Eddir ihm zu. #Du sagst am besten Harry und Draco bescheid, dass sie nach dem Frühstück zu dir ins Büro kommen sollen, damit du auf Harry den Spruch legen kannst! #

Severus nickte unauffällig, trank noch einen Schluck von seinem Kaffee und stand dann von seinem Platz auf, um sich zu Harry und Draco an den Slytherin Tisch zu begeben. Als er bei ihnen ankam, bekam er gerade eine Bemerkung von Draco mit, welche ihn innerlich schmunzeln ließ.

"Und ob du ein Kücken bist! Du bist in unserer Gruppe mit einer der jüngsten und auch der kleinste von und männlichen Slyth, also was sagt dir das? Du bist ein Kücken!" meinte Draco gerade, als Severus hinter Harry und diesen trat.

"Professor Snape, Draco beleidigt mich! Darf er dies ungestraft oder ziehen sie ihm dafür auch Punkte ab?" fragte Harry beleidigt an diesen gewandt, da er bemerkt hatte, das Snape hinter ihnen stand und sah diesen nun mit einem unschuldigen Blick an.

"Mr. Malfoy!" sprach Severus diesen nun an, musste sich jedoch sehr zusammen reißen, um nicht zu schmunzeln.

"Ja Professor Snape?" fragte Draco, als wäre er die Unschuld vom Lande.

"Sie beleidigen Mr. Potter? Das hätte ich nicht von ihnen gedacht!" meinte Severus und sah ihn gespielt streng an.

"ICH? Ich doch nicht, dass würde ich doch nie tun!" behauptete Draco unschuldig, bemüht nicht zu lachen.

Harry hingegen beobachtete die ganze Szene mehr als amüsiert, was jedoch nur in seinen Augen erkennbar war, ebenso wie Professor Elddir von seinem Platz am Lehrertisch aus.

"Nun, am besten klären wir das in meinem Büro! Begleiten sie mich beide dorthin, sofort!" befahl Severus gespielt streng.

"Ja Professor!" erwiderten Harry und Draco gleichzeitig, standen von ihrem Platz auf und folgten Severus hinunter in die Kerker zu seinem Büro.

Alle am Slytherin Tisch sahen ihnen belustigt und amüsiert über die Szene hinterher, was jedoch keiner der Schüler an den anderen Haustischen sehen konnte, da alle Slytherin dies hinter ihren Masken verbargen.

Harry und Draco waren mit Severus gerade mal bei der Hälfte des Weges zum Büro, als Harry plötzlich schwindlig wurde und er in sich zusammensank. Als Draco dies bemerkte, reagierte er nicht schnell genug, sodass Harry mit dem Kopf auf den Boden schlug.

"Severus!" rief Draco diesem zu und kniete sich neben Harry.

Severus drehte sich auf Dracos Ruf hin zu diesem um und sah Harry am Boden liegen, Er eilte schnell auf die beiden jungen Männer zu, zog seinen Zauberstab und ließ diesen über Harrys Körper gleiten.

"Dieser alte senile..." begann Severus, hob anstatt weiter zu sprechen Harry vom Boden hoch und ging gefolgt von Draco eilig zu seinen Privaträumen. "Draco, hol mir aus meinem großen Labor den Gritasustrank!" befahl er diesem, bevor er das Passwort sprach und mit Harry auf dem Arm seine Räume betrat.

Draco nickte und lief zum Labor, um das von Severus gewünschte zu holen.

Tom! # versuchte Severus diesen telepatisch zu erreichen, während er Harry gründlich untersuchte.

Was ist Severus? # fragte dieser.

#Hast du mitbekommen, ob der Alte irgendetwas gemacht hat, als er noch am Lehrertisch saß? #fragte Severus.

#Nein! Warum? # wollte Tom nun von ihm wissen.

#Komm in meine Räume, dann erzähle ich es dir! # meinte Severus nur und brach die Verbindung ab.

Nicht lange, nachdem Severus die Verbindung aufgehoben hatte klopfte es an der Tür und als Severus diese öffnete, standen Tom, sowie Draco davor. Severus ging mit dem Trank, welchen ihm Draco sofort gegeben hatte zu Harry, um ihm diesen einzuzulassen.

Draco half Severus dabei, indem er Harrys Kopf festhielt und seine Kehle vorsichtig massierte, um ihn zum schlucken zu animieren, während Severus Harry vorsichtig den Trank einflösste.

"Was ist passiert Severus?" fragte Eddir, als er den beiden dabei zusah, wie sie Harry den Trank verabreichten.

"Als wir ungefähr auf der Hälfte des Weges zu Severus Büro waren, brach Harry plötzlich zusammen. Ich konnte gar nicht so schnell reagieren, sonst hätte ich ihn davor bewahren können mit dem Kopf auf den Boden aufzuschlagen!" antwortete Draco anstatt Severus und sah von Eddir wieder besorgt zu Harry.

"Setz dich Tom!" forderte Severus diesen auf.

Draco setzte sich zu Harry auf den Rand der Couch und Severus, sowie Eddir in einen Sessel, welche neben dieser standen.

"Nun erzähl schon, was ist passiert?" wollte Tom ungeduldig wissen und sah Severus dabei durchdringend an.

"Ja, ist ja schon gut, ich erzähl dir was passiert ist! Also, Draco hat dir ja schon erzählt, was auf dem Weg zu meinem Büro passiert ist!" meinte Severus. "Als er mich zurück rief und ich sah, was passiert war, nahm ich als erstes eine flüchtige Untersuchung bei Harry vor und konnte dadurch feststellen, dass auf ihn ein Fluch gehetzt wurde, welcher ihm ganz langsam seine Magie entzieht. Ich schickte Draco mir den Gritasustrank zu holen, welcher wie du selber weißt, diesen Fluch aufhebt. Als ich ihn dann hier genauer untersuchen konnte, bestätigte sich mein erster Verdacht, doch nehme ich an, dass derjenige, welcher auf Harry diesen Fluch hetzte nicht, dass ich diesen erkennen und aufheben kann!" fügte Severus erklärend hinzu. "Deshalb hatte ich dich gefragt, ob du mitbekommen hättest, ob der Alte, als er am Lehrertisch saß irgendetwas gemacht hat."

"Er kann es nur gewesen sein, denn keiner der anderen Lehrer oder der Schüler könnte einen solch starken Fluch anwenden, da dieser nur von einem starken Magier gesprochen werden kann und die anderen Lehrer können, soweit ich weiß diesen Spruch auf Grund ihres Potenzials nicht und die Schüler schon gar nicht!" erwiderte Tom.

"Das wird er mir büssen!" hörten sie Draco leise flüstern und Severus, sowie Tom konnten unendlichen Hass in seinen Augen sehen. "Er hat Harry schon genug angetan und ich werde, ebenso wie auch die anderen Slytherins nicht zulassen, dass ihm noch mehr leid zugefügt wird! Er hat in seinem bisherigen Leben schon genug erliden müssen!" meinte Draco an Tom und Severus gewandt.

"Du hast Recht Draco! Ich kann dir versprechen und bin der festen Überzeugung, dass Tom, dein Vater, Salazar und wie ich deine Mutter kenne auch sie, ebenso wie ich auf Harry aufpassen und beschützen werden!" erklärte Severus und versuchte Draco so zu beruhigen, was Tom mit einem zustimmenden nicken bestätigte.

Als es plötzlich an der Tür klopfte, sahen sich die drei an und Severus fragte mit seiner üblich kalten Stimme: "Wer ist da?"

"Salazar!" hörten sie dessen Stimme hinter der Tür.

Tom stand auf, ging zur Tür, öffnete diese und ließ seinen Vater eintreten.

"Was ist mit dem Jungen?" fragte Salazar und man konnte Besorgnis aus seiner Stimme heraushören.

"Es geht ihm soweit wieder gut Sal!" antwortete Severus diesem.

"Das war nicht meine Frage!" entgegnete dieser.

"Nun, wir vermuten, dass Dumbledore schon vor dem Treffen mit Harry in seinem Büro sicher gehen wollte, dass sich Harry ihm nachher nicht wieder setzen kann. Woraufhin er auf ihn einen Fluch hetzte, welcher Harry langsam seine Magie entzieht!" gab Severus bereitwillig Antwort.

"Wann hat er dies gemacht?" wollte nun Salazar wütend wissen.

"Ich vermute, als Draco und Harry mir aus der Großen Halle zu meinem Büro folgten!" antwortete Sev.

"Grrrrrr!" knurrte Sal wütend.

Severus und Tom sahen sich doch etwas verwirrt und danach Salazar an.

"Vater?" fragte Tom vorsichtig. "Ist mit dir alles in Ordnung?"

"Mit mir schon, doch mit Dum..." begann er, wurde jedoch durch ein weiteres klopfen an der Tür unterbrochen.

Nachdem Sev fragte, wer dort sei, ging er zur Tür, öffnete diese und ließ Narzissa und Lucius in seine Räume eintreten. Kaum hatte Cissa Harry auf der Couch entdeckt, lief sie zu dieser hinüber und sah besorgt auf ihn hinunter, danach zu Draco und wandte sich dann mit einem fragenden Blick an Tom und Sev.

"Was ist mit Harry?" fragte Narzissa besorgt.

>> Mütter und ihre Instinkte! << dachte Tom und begann dann Lucius und ihr zu erzählen, was Severus ihm mitgeteilt hatte.

"Dieser... dieser widerliche, senile, alte vertrocknete Gnom!" fluchte Narzissa aufgebracht.

Die vier Männer, sowie Draco sahen Narzissa perplex und geschockt an.

"Mum!" rief Draco geschockt über die Wortwahl seiner Mutter, als er sich wieder

gefasst hatte.

"Was? Stimmt doch!" meinte diese nur und ließ sich galant in einem Sessel nieder.

Plötzlich hörten sie ein leises glucksen und sahen in die Richtung, aus welches dieses kam. Harry sah alle nacheinander unschuldig an und war immer noch bemüht nicht loszulachen.

"Harry, wie geht es dir?" wurde dieser von Narzissa gefragt, welche ihn mit einem besorgten Blick ansah.

"Soweit gut Mrs. Malfoy!" antwortete er. "Was ist eigentlich passiert, ich kann mich nur noch erinnern, dass mir plötzlich schwindlig wurde und dann an gar nichts mehr.

"Nun Harry, wir vermuten, dass Dumbledore auf dich, als du und Draco mir aus der Halle zu meinem Büro folgtet einen Fluch gehetzt hat, welcher dir langsam deine Magie entziehen sollte, doch ich konnte dir einen Gegentrank, welcher den Fluch aufhob geben, so dass dir nur minimal Magie entzogen wurde!" erklärte Severus. "Ich werde dich jedoch noch einmal untersuchen, um ganz sicher zu sein, dass dir nicht noch etwas fehlt!"

Alle anwesenden konnten in Harrys Blick, nach Sev's Erklärung unendlichen Hass und unbändige Wut erkennen, was ihnen nur all zu verständlich war, wenn man bedachte, was Dumbledore diesem Jungen schon alles angetan hatte. Severus stand von seinem Sessel auf und untersuchte Harry noch einmal mit seinem Zauberstab.

"Gut, es ist alles wieder in Ordnung und das bisschen Magie, welches dir der Fluch entzog, hat sich wieder regeneriert!" erklärte Severus erleichtert, was jeden im Raum aufatmen ließ. "Doch würde ich dir vorschlagen Harry, dass du, wenn wir zu Dumbledore gehen, ihm soweit es dir möglich ist vorspielst, dass dir Magie fehlt!"

"Das wird mir nicht all zu schwer fallen Professor! Ich weiß ja, wie es mir geht, wenn ich vor den Ferien aus dem Alten sein Büro kam!" erwiderte Harry ernst.

"Wie lange dauert es noch, bis das Ministerium entschieden hat, ob man in Hogwarts auch schwarze Magie unterrichtet?" wollte Draco an seinen Vater gewandt wissen.

"Nicht mehr lange mein Sohn. Wenn alles so weiter läuft wie wir es geplant haben, wird der Minister nach eurer Projektwoche nach Hogwarts kommen und es allen Schülern mitteilen!" antwortete Lucius bereitwillig.

"Kann es sein, dass du einiges so gedreht hast, was seine Entscheidung diesbezüglich beschleunigt hat?" fragte Severus ganz nebenbei.

"Wie kommst du nur auf solch eine Idee Severus?" fragte Lucius diesen und tat erstaunt.

"Vielleicht weil ich dich gut genug kenne!" meinte Severus daraufhin grinsend.

"Ich habe dem Minister nur berichtet, was ich in den wenigen Tagen, welche ich hier auf Hogwarts bin gesehen und festgestellt habe, mehr nicht!" entgegnete Lucius und grinste ebenfalls.

"Ähm... Professor Snape!" sprach Harry diesen an.

"Ja!" gab er erstaunt von sich, als Harry ihn plötzlich ansprach.

"Darf ich sie um etwas Bitten?" fragte Harry unsicher.

"Natürlich! Um was geht es denn?" wollte Severus wissen.

"Ich wollte sie bitten, diese beiden Briefe für mich sicher zu verwahren, da ich es gestern vergaß, diese in einem der Verliese zu hinterlegen und ich nicht will, dass Dumbledore sie in die Finger bekommt!" antwortete Harry leise und zog aus einer Tasche seines Umhangs die zwei Briefe, welche ihm Mr. Cock vor zwei Tagen gegeben hatte und reichte sie Severus, welche sie entgegen nahm.

"Darf ich dich fragen, was das für Briefe sind?" fragte Severus vorsichtig.

"Diese beiden Briefe gab mir Mr. Cock, als ich vorgestern mit Draco und Professor Elddir bei Gringotts war, um aus meinem Verlies, welches Lily und James für meine Schulausbildung anlegten Geld zu holen. Ich nehme an, nein ich bin mir sicher, das einer dieser beiden Briefe, der ist, warum mich Dumbledore vorm Festmahl in der Eingangshalle aufhielt. Da ich nicht will, dass er diese in die Finger bekommt..." begann Harry zu erklären, wobei er nervös unablässig seine Robe mit den Fingern bearbeitete.

"Wolltest du mich fragen, ob ich sie für dich sicher verwahren könnte!" vermutete Severus.

"Ja!" bestätigte Harry.

"Ich werde sie für dich sicher verwahren Harry!" versprach Severus.

"Danke Professor!" bedankte sich Harry artig.

"Harry!" sprach Narzissa diesen freundlich an.

"Ja?" erwiderte dieser und sah Narzissa fragend in die Augen.

"Warum nennst du James und Lily beim Vornamen, ich meine, sie sind immerhin deine Eltern!" wollte Narzissa von ihm wissen, woraufhin Tom, Lucius, Severus, Salazar und Draco so unauffällig wie es ihnen möglich war die Luft durch die Zähne einzogen und Harry dies bestimmt bemerkt hätte, wenn sie nicht ihren Masken aufgesetzt hätten, dass sie ihn sich schuldig fühlend ansahen.

"Das ist ganz einfach zu erklären Mrs. Malfoy! Lily und James sind und waren nie meine leiblichen Eltern!" antwortete Harry wahrheitsgemäß, doch konnte man in

seinen Augen einen traurigen Ausdruck erkennen, als er dies sagte.

Narzissa sah ihn entsetzt, mit gleichzeitigem Nichtverstehen an. "Wie... wie meinst du das?" fragte sie erschüttert.

"Wie ich es ihnen eben sagte. Lily und James Potter sind nicht meine leiblichen Eltern, ich wurde von ihnen, als ich zwei Tage alt war adoptiert, da meine leiblichen Eltern ermordet wurden und ja, ich weiß auch wer meine leiblichen Eltern, vielmehr einen Elternteil von mir ermordet hat!" antwortete Harry leicht wütend, doch hatten sich Tränen in seinen Augen gebildet, als er ihr antwortete.

"Wer?" wollte Narzissa wissen und sah ihn mitfühlend an.

"Cissa, bitte!" bat Lucius seine Frau und deutete ihr mit einem Blick an, den Jungen nicht zu fragen.

"Schon gut Mr. Malfoy. Es war Dumbledore der einen meiner Väter ermordet hat!" flüsterte Harry, mit den Tränen kämpfend. Er wollte nicht, dass diese jemand sah.

Narzissa stand vom Sessel, auf welchen sie saß auf, ging zu Harry, setzte sich vor Draco auf den Rand der Couch und nahm Harry vorsichtig in eine tröstende Umarmung. Die vier Männer und Draco sahen Narzissa völlig perplex an, da sie mit einer solchen Reaktion von ihr nicht gerechnet hatten.

"Du kannst mit deinen Problemen und Sorgen immer zu mir kommen Harry!" flüsterte Narzissa ihm ganz leise ins Ohr.

"Danke Mrs. Malfoy!" bedankte sich Harry ebenso leise.

"Nenn mich bitte Cissa wenn wir unter uns sind ja!" bat sie ihn, als sie die Umarmung langsam löste.

"Gern, danke!" flüsterte Harry, sah sie an und schenkte ihr ein kleines lächeln.

Draco, sowie auch die anderen vier, sahen die beiden völlig von der Rolle an und man sollte es nicht glauben, doch bei allen stand der Mund offen, nachdem sie dies gerade mitbekommen hatten.

"Mund zu, es zieht!" meinte Narzissa lachend, als sie das sah.

"Du hast soeben alle geschockt Cissa!" stellte Harry fest und fiel in das Lachen von ihr mit ein.

"Dann schließe ich mich meiner Frau an Harry und möchte, dass du mich Lucius nennst, wenn wir unter uns sind!" erklärte Lucius, nachdem er sich wieder von diesem kleinen Schock erholt hatte.

"Dann muss du mich, wenn wir unter uns sind auch beim Vornamen nennen Harry!" meinte Professor Elldir freundlich.

"Gern! Doch wie soll ich dich nennen Razalas oder Tom?" fragte Harry und sah diesen dabei schelmisch an.

"Tom!" antwortete dieser lächelnd.

"Wie?" fragte Cissa nun doch etwas verwundert. "Harry, bitte erklär mir das?"

"Gleich Cissa!" bat er sie, woraufhin diese nickte. "Danke. Professor Snape, würden sie Narzissa bitte den Brief geben, in welchem James mich aufklärt, dass ich nur sein Adoptivsohn bin!" wandte er sich an diesen.

Severus sah ihn leicht erstaunt an, nickte jedoch. "Dürfen wir diesen Brief auch lesen oder nur Narzissa?" wollte er von Harry wissen, als er dieser den Brief gab.

"Warum wollen sie den Brief auch lesen? Sie kennen den Inhalt beider Briefe doch schon oder irre ich mich da?" fragte Harry ihn, woraufhin ihn die anderen männlichen anwesenden peinlich berührt ansahen.

"Nein, du irrst dich nicht, doch woher weißt du, dass wir den Inhalt beider Briefe kennen?" fragte Severus und sah Harry entschuldigend an.

Harry fing laut an zu lachen und sah die vier Männer, sowie Draco, nachdem er sich wieder beruhigt hatte amüsiert an.

"Bitte Harry sag es uns. Woher weißt du es?" bat Draco ihn und sah ihn neugierig an.

"Also gut!" gab Harry nach. "Zum einen ist nicht jedem bekannt, dass Salazar Slytherin über telepathische Fähigkeiten verfügt. Na ja ich wüsste es vielleicht auch nicht, wenn ich nicht in der Bibliothek ein Buch von dir Sal befunden hätte, in welchem du deine Erfahrungen und Erinnerungen, welche du bei der Gründung Hogwarts machtest nicht nieder geschrieben hättest. Auch werden andere dieses Buch von dir ohnehin nie lesen können, da du es in Parsel verfasst hast. In diesem Buch hast du, wahrscheinlich unbewusst und unabsichtlich geschrieben, dass du ein geborener Vampir bist und soweit ich, wenn ich in Verteidigung gegen die dunklen Künste aufgepasst habe weiß, haben alle geborenen Vampire diese Fähigkeiten und da ich dies wusste, wurde mir klar, dass du, als wir uns unten in der Kammer unterhielten, unterbrich mich bitte, falls es nicht stimmt, Professor Snape, Tom, Draco und Lucius telepathisch informiert hattest, dass sie nicht mehr nach mir suchen müssten, da du mich gefunden hast und ich bei dir in der Kammer wäre, hm? (Salazar nickte zustimmend, als Harry ihn fragend ansah). Außerdem wärst du kein wahrer Slytherin, wenn du nicht alle Eigenschaften, welche dieses Haus miteinander verbindet nutzen würdest, daher wirst du, da bin ich mir sicher, die Verbindung zu den anderen aufrecht erhalten haben, sodass sie alles, worüber wir uns unterhalten hatten telepathisch mitbekamen. Stimmts?" meinte Harry und sah Salazar dabei fragend an.

"Stimmt! Wann bist du dir darüber klar geworden? Doch nicht nach unserer Unterhaltung oder doch?" fragte Salazar, war jedoch beeindruckt von Harry, was man aus seiner Stimme heraushören konnte.

"Nein, nicht nach unserer Unterhaltung!" gestand Harry.

"Wann bist du dahinter gekommen?" wollte nun Lucius wissen.

"Das war als ich die Nacht von vorgestern auf gestern mal wieder nicht schlafen konnte, da mir so viele Gedanken durch den Kopf gingen. Zum einen wurde mir bewusst, dass die Dursley niemals mit mir verwandt sein können und ich so gesehen überhaupt keine Verwandten mehr habe und allein dastehe! Zum anderen wurde mir bewusst, dass ein Teil von mir ein Elb sein muss, doch der andere Teil?" meinte Harry und zuckte mit den Schultern. "Im Brief steht, wenn ich das richtig verstanden habe, dass zwei Väter meine Eltern sind und dass mein einer Vater ein Dunkelelb und mein anderer Vater ein Schwarzmagier war."

"Es kann nicht sein, dass einer deiner Väter ein Dunkelelb ist, denn in diesem Brief von James steht, dass es Vanyar waren und diese gehören zu den Lichtelben!" erklärte Narzissa. "Aber du hast trotzdem Recht Harry, James schreibt hier im Brief, dass Dumbledore zu Moody sagte, dass er gewusst hätte, dass einer deiner Väter ein Dunkelelb war!" fügte sie nachdenklich hinzu.

"Harry, das würde auch erklären, warum du dieses Buch, welches in elbisch geschrieben ist ohne diese Sprache zu kennen geschweige denn überhaupt jemals gelernt zu haben lesen konntest!" meinte Draco plötzlich.

"Was meinst du damit Draco?" wollte Tom von diesem wissen.

"Als wir gestern Harrys Schulbücher bei Flourish & Blotts gekauft haben, stöberten wir noch etwas in den Regalen. Ich sah Harry bei einem der Regale mit einem Buch, in welchem er regelrecht vertieft war stehen und dadurch nichts um sich herum wahrnahm. Als ich ihn ansprach und fragte, was er den da lesen würde, sah er mich erstaunt an und meinte er wüsste es nicht, doch der Titel des Buches wäre sehr interessant gewesen und daher hätte er begonnen darin zu lesen. Ich sah ihm über die Schulter und stellte fest, dass es sich um eine andere Sprache handelte, da ich kein Wort von diesem lesen konnte, geschweige denn diese Sprache kannte. Als ich Harry danach fragte, in welcher Sprache dieses Buch geschrieben wäre, meinte er, dass er es nicht wüsste, er es jedoch lesen könne, warum dies so sei, wüsste er allerdings auch nicht. Ich fragte Vater, ob er wüsste, in welcher Sprache dieses Buch verfasst sei und er antwortete mir, dass es in elbisch geschrieben wäre!" erklärte Draco Achselzuckend.

Tom und Salazar sahen Harry mit jeweils einer hochgezogenen Augenbraue nachdenklich an.

"Harry, vielleicht lebt dein anderer Vater noch!" meinte Narzissa nachdenklich.

"Es wäre schön, wenn es so wäre, doch mache ich mir keine Hoffnung, da James in dem Brief erwähnte, dass Dumbledore schon herausbekommen hätte, wo sich mein, zu dem Zeitpunkt noch lebender Vater aufhalten würde und wenn der Alte einen Dunkelelben töten konnte, welche erwiesenermaßen unsterblich nach menschlichem

ermessen sind, hat er bestimmt auch eine Möglichkeit gefunden meinen anderen Vater zu töten. Trotzdem danke Cissa, dass du mir Hoffnung machen wolltest, doch so was wie Hoffnung habe ich mir abgewöhnt, denn jedes Mal, wenn ich etwas Hoffnung hatte, diese jedes Mal, auf irgendeine Art und Weise zerstört wurde, aber dennoch danke ich dir dafür!" bedankte sich Harry bei Narzissa und versuchte ein lächeln, was ihm jedoch misslang.

"Ich befürchte, wir müssen unsere Unterhaltung auf ein anderes Mal verlegen, da gleich das Mittagessen beginnt und Harry und ich danach zu Dumbledore in dessen Büro erscheinen müssen und daher würde ich sagen, dass ich jetzt den Spruch auf Harry lege und wir uns danach zum Mittagessen begeben!" meinte Severus.

Alle stimmten dem mit einem nicken zu und nachdem Severus durch einen schwarzmagischen Spruch, welcher Harry vor Dumbledores Machenschaften schützen soll, auf diesen gelegt hatte, begaben sich Tom, Severus, Draco und Harry auf den Weg zur Großen Halle zum Mittagessen.

Hoffe mal das euch das Pitel gefallen hat, ich werde mich bemühen so schnell wie es mir möglich ist weitere Pitel zu schreiben, ja???????

bussi

baerchen